Unterbezirk
Ruhr-Mitte

12.12.2016

Türkei-Experte erklärt die Lage nach dem Putschversuch

„Die Türkei und die Türkeistämmigen in Deutschland nach dem Putschversuch vom 15. Juli 2016“. So lautete der Titel eines Vortrags, den der Türkei- und Integrationsexperte Dr. Bernd Liedtke jetzt im Karl-Hölkeskamp-Haus der Herner AWO hielt.

Zum Diskussionsabend hatten der „AWO Fachdienst für Integration & Migration“ und die „AG Migration & Vielfalt“ der SPD eingeladen. Über 30 Besucher machten deutlich, wie wichtig das Thema derzeit ist.

Auch SPD-Ratsmitglied Nurten Öczelik betonte zunächst, wie häufig sie in diesen Tagen auf die schwierige Situation in der Türkei angesprochen werde. „Was macht der Erdo?an da wieder?“ sei eine der Fragen, die sie dabei nicht selten zu hören bekomme.

Der Referent Dr. Bernd Liedtke war früher stellvertretender Polizeipräsident in Hagen. Seine Promotion beschäftigt sich mit „Entwicklung, Wandlung und Perspektiven Innerer Sicherheit in der Türkei“, er gilt als Fachmann für Türkei- und Integrationsfragen. Viele Gäste mit türkischen Wurzeln gaben ihm Recht, wenn er sagte: „Alles, was in der Türkei passiert, ist auch in Deutschland präsent.“
Liedtkes Vortrag ging ein auf aktuelle Entwicklungen in der Türkei, auf den modernen Staat, auf

den Militärputsch, mögliche Demokratiedefizite, die AKP-Regierungszeit, die Opposition und die Verfassung des Landes. So bekamen die Besucher nicht nur einen hochaktuellen Eindruck von den derzeitigen Geschehnissen am Bosporus, sondern auch Hintergrundwissen über die politischen Entscheidungen, die aus deutscher Perspektive oftmals nur schwer nachvollziehbar scheinen.

Im Bild: Dr. Bernd Liedtke und Yasemin Cinkilinc bei ihrem Vortrag vor Publikum im Karl-Hölkeskamp-Haus.

Redaktion:
Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de